

# Wertpapieraufsichts- gesetz 2018

## WAG 2018

**2. Auflage**

herausgegeben von

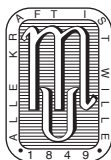
**Dr. Ernst Brandl, LL. M., M.B.A.**    **Ass.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Saria**  
Rechtsanwalt in Wien                      Universität Wien

---

**Titelei**

(Mai 2018)

---



Wien 2018

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

**Zitiervorschlag:**

*Bearbeiter in Brandl/Saria, WAG 2018 § . . . Rz . . .*

*Seggermann in Brandl/Saria, WAG 2018 § 1 Rz 1*

ISBN 978-3-214-09319-8  
Druck: Prime Rate Kft., Budapest

## Vorwort der Herausgeber

Seit dem Erscheinen der ersten Lieferungen zu unserem Kommentar zum WAG 2007 sind ziemlich genau drei Jahre vergangen. Seit damals haben wir nicht nur diese Kommentierung unter Berücksichtigung der zwischenzeitig in Lehre und Rsp erzielten dogmatischen Fortschritte abgeschlossen. Vielmehr hat der österreichische Gesetzgeber auch entschieden, dass die Vorgaben der MiFID II besser in einem neuen Gesetz, dem WAG 2018, umzusetzen sind. Dazu kommt noch eine Reihe von relevanten Entwicklungen auf europäischer Ebene. All dies hat uns in Absprache mit dem Verlag MANZ dazu bewogen, erneut einen vollständigen „Neustart“ unseres Kommentars vorzunehmen.

Es macht uns froh, dass wir ungeachtet der Dynamik dieses Rechtsgebiets fast zeitgleich mit dem Inkrafttreten des WAG 2018 die ersten Lieferungen unseres Kommentars zu diesem neuen Gesetz vorlegen können. Dafür danken wir den Autoren sowie dem Verlag herzlichst, ohne deren Einsatz und Engagement diese Herkulesaufgabe nicht bewältigt hätte werden können! Das gilt umso mehr, als wir es trotz des „gesetzgeberischen Gegenwinds“ insbesondere aus Europa erneut geschafft haben, mit den vorliegenden Lieferungen die erste und bis jetzt einzige „Vollkommentierung“ wenigstens eines Teils der neuen Vorschriften vorzulegen.

Leider haben – in aller Regel auf Grund beruflicher Veränderungen – einige Autoren des Kommentars zum WAG 2007 auf eine Mitarbeit an der Kommentierung des neuen WAG 2018 verzichtet. Auch diesen Autoren möchten wir auf diesem Weg herzlichst für ihre bisherige Mitwirkung danken!

Wir hoffen, dem Leser mit unserem Kommentar zum WAG 2018 einen sowohl für die praktische als auch für die wissenschaftliche Arbeit unentbehrlichen Behelf vorzulegen, und versprechen, den Kommentar den Umständen entsprechend möglichst rasch zu einem Abschluss zu bringen.

Wien/Bratislava, im April 2018

*Ernst Brandl  
Gerhard Saria*



# Paragrafenübersicht

<b>1. Hauptstück</b>	
<b>Allgemeines</b>	
<b>1. Abschnitt</b>	
<b>Allgemeine Bestimmungen</b>	
§ 1.	Begriffsbestimmungen
§ 2.	Ausnahmen
§ 3.	Wertpapierfirmen
§ 4.	Wertpapierdienstleistungsunternehmen
§ 5.	Wertpapierfirmengruppe
§ 6.	Rücknahme und Erlöschen der Konzession
§ 7.	Anwendung des BWG
§ 8.	Verschwiegenheitspflicht
§ 9.	Firmenbuch
§ 10.	Eigenkapital
§ 11.	Verfahren für die Freistellung von gruppenangehörigen Instituten
§ 12.	Geschäftsleitung und Aufsichtsrat
§ 13.	Aktionäre und sonstige Gesellschafter mit qualifizierten Beteiligungen
§ 14.	Mitteilung eines beabsichtigten Erwerbs
§ 15.	Verfahren für die Beurteilung
§ 16.	Kriterien für die Beurteilung
<b>2. Abschnitt</b>	
<b>Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit</b>	
§ 17.	Wertpapierdienstleistungen, Anlagetätigkeiten, MTF und OTF aus Mitgliedstaaten in Österreich
§ 18.	Wertpapierdienstleistungen, Anlagetätigkeiten, MTF und OTF in Mitgliedstaaten
§ 19.	Errichtung einer Zweigstelle aus einem Mitgliedstaat in Österreich
§ 20.	Errichtung einer Zweigstelle in einem Mitgliedstaat
<b>3. Abschnitt</b>	
<b>Erbringung von Wertpapierdienstleistungen und Anlagetätigkeiten durch Drittlandfirmen</b>	
§ 21.	Errichtung einer Zweigstelle
§ 22.	Mitteilungspflicht
§ 23.	Erteilung der Zulassung
§ 24.	Erbringung von Dienstleistungen auf Veranlassung des Kunden
§ 25.	Entzug der Zulassung
<b>2. Hauptstück</b>	
<b>Organisatorische Anforderungen</b>	
<b>1. Abschnitt</b>	
<b>Organisation</b>	
§ 26.	Rechtsträger

## Paragrafenübersicht

§ 27.	Algorithmischer Handel
§ 28.	Direkter elektronischer Zugang
§ 29.	Allgemeine organisatorische Anforderungen
§ 30.	Produktüberwachungspflichten für Rechtsträger, die Finanzinstrumente konzipieren
§ 31.	Produktüberwachungspflichten für Vertreiber
§ 32.	Risikomanagement und interne Revision
§ 33.	Verpflichtung zum Führen von Aufzeichnungen
<b>2. Abschnitt</b> <b>Auslagerung und Heranziehung von vertraglich gebundenen Vermittlern und Wertpapiervermittlern</b>	
§ 34.	Auslagerung von wesentlichen betrieblichen Aufgaben an Dienstleister
§ 35.	Erbringung von Dienstleistungen über einen anderen Rechtsträger
§ 36.	Heranziehung von vertraglich gebundenen Vermittlern
§ 37.	Heranziehung von Wertpapiervermittlern
<b>3. Abschnitt</b> <b>Schutz des Kundenvermögens</b>	
§ 38.	Schutz der Finanzinstrumente und Gelder von Kunden
§ 39.	Hinterlegung von Kundenfinanzinstrumenten
§ 40.	Hinterlegung von Kundengeldern
§ 41.	Verwendung der Finanzinstrumente von Kunden
§ 42.	Unangemessene Verwendung von Finanzsicherheiten in Form der Vollrechtsübertragung
§ 43.	Regelungen im Bereich der Unternehmensführung zum Schutz der Vermögenswerte von Kunden
§ 44.	Berichte von Abschlussprüfern
<b>4. Abschnitt</b> <b>Interessenkonflikte</b>	
§ 45.	Für Kunden potenziell nachteilige Interessenkonflikte
§ 46.	Offenlegung von Interessenkonflikten
<b>5. Abschnitt</b> <b>Verpflichtung zum Handeln im besten Interesse des Kunden</b>	
§ 47.	Allgemeine Pflichten
§ 48.	Angemessene Informationen für Kunden
§ 49.	Redliche, eindeutige und nicht irreführende Informationen
§ 50.	Pflichten bei unabhängiger Anlageberatung
§ 51.	Gewährung und Annahme von Vorteilen
§ 52.	Qualitätsverbesserung der Dienstleistung
§ 53.	Gewährung und Annahme von Vorteilen bei unabhängiger Anlageberatung und Portfolioverwaltung
§ 54.	Gewährung und Annahme von Vorteilen in Zusammenhang mit Analysen
<b>6. Abschnitt</b> <b>Eignung und Angemessenheit von Wertpapierdienstleistungen</b>	
§ 55.	Allgemeine Bestimmung
§ 56.	Eignung von Anlageberatungs- und Portfolioverwaltungsdienstleistungen

(VI)

Brandl/Saria (Hrsg), WAG 2018, Titlei

§ 57.	Angemessenheit von sonstigen Wertpapierdienstleistungen
§ 58.	Geschäfte, die nur in der Ausführung oder Annahme und Übermittlung von Kundenaufträgen bestehen
§ 59.	Dokumentation der Rechte und Pflichten der Vertragsparteien
<b>7. Abschnitt</b>	
<b>Berichtspflichten gegenüber den Kunden</b>	
§ 60.	Berichtspflicht
§ 61.	Wohnimmobilienkreditverträge
<b>8. Abschnitt</b>	
<b>Bestmögliche Durchführung von Dienstleistungen</b>	
§ 62.	Bestmögliche Durchführung
§ 63.	Ausführungspolitik
§ 64.	Organisatorische Vorschriften über die Ausführungspolitik
<b>9. Abschnitt</b>	
<b>Bearbeitung von Kundenaufträgen</b>	
§ 65.	Bearbeitung von Kundenaufträgen
<b>10. Abschnitt</b>	
<b>Professionelle Kunden und geeignete Gegenparteien</b>	
§ 66.	Professionelle Kunden
§ 67.	
§ 68.	Geschäfte mit geeigneten Gegenparteien
<b>11. Abschnitt</b>	
<b>Unerbetene Nachrichten und Haustürgeschäfte</b>	
§ 69.	Unerbetene Nachrichten
§ 70.	Haustürgeschäfte
<b>3. Hauptstück</b>	
<b>Aufsicht und sonstige Maßnahmen</b>	
<b>1. Abschnitt</b>	
<b>Rechnungslegung, Anlegerentschädigung und Geschäftsaufsicht</b>	
§ 71.	Rechnungslegung und Jahresabschlussprüfung
§ 72.	
§ 73.	Anlegerentschädigung
§ 74.	Finanzierung der Anlegerentschädigung
§ 75.	Informationspflichten
§ 76.	Freiwillig ergänzend angeschlossene Wertpapierfirmen
§ 77.	Geschäftsaufsicht und Insolvenzbestimmungen
§ 78.	
§ 79.	
§ 80.	
§ 81.	
§ 82.	
§ 83.	
§ 84.	
§ 85.	
§ 86.	

## Paragrafenübersicht

§ 87.	
§ 88.	
<b>2. Abschnitt</b> <b>Aufsichtsbefugnisse und Verfahrensvorschriften</b>	
§ 89.	Kosten
§ 90.	Aufsicht
§ 91.	Form der Kommunikation mit der FMA – elektronische Übermittlung
§ 92.	Weitere Aufsichtsmaßnahmen
§ 93.	Berichtspflicht von Abschlussprüfern
§ 94.	Strafbestimmungen
§ 95.	
§ 96.	Strafbestimmungen betreffend juristische Personen
§ 97.	Wirksame Ahndung von Verstößen
§ 98.	Meldung von Verstößen
§ 99.	Meldung an die ESMA
§ 100.	Veröffentlichung von Maßnahmen und Sanktionen
§ 101.	Rechtsschutz gegen Veröffentlichungen der FMA
§ 102.	Besondere Verfahrensbestimmungen
§ 103.	Datenschutz
<b>3. Abschnitt</b> <b>Behördliche Zusammenarbeit</b>	
§ 104.	Kontaktstelle und Informationsaustausch
§ 105.	Zusammenarbeit und Informationsaustausch mit der ESMA
§ 106.	Zusammenarbeit bei der Überwachung, Überprüfung vor Ort und bei Ermittlungen
§ 107.	Bindende Vermittlung
§ 108.	Ablehnung der Zusammenarbeit und Behördenkonsultation
§ 109.	Befugnisse der Aufnahmemitgliedstaaten
§ 110.	Von den Aufnahmemitgliedstaaten zu treffende Sicherungsmaßnahmen
§ 111.	Zusammenarbeit und Informationsaustausch mit Drittländern
<b>4. Hauptstück</b> <b>Übergangs- und Schlussbestimmungen</b>	
§ 112.	Übergangsbestimmungen
§ 113.	
§ 114.	Verweise und Verordnungen
§ 115.	Sprachliche Gleichbehandlung
§ 116.	Vollziehung
§ 117.	Inkrafttreten
§ 118.	Außerkräfttreten



## Abkürzungsverzeichnis

aA	=	anderer Ansicht
aaO	=	am angegebenen Ort
AB	=	Ausschussbericht
ABGB	=	Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch vom 1. Juni 1811
abgedr	=	abgedruckt
ABl	=	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
abl	=	ablehnend
Abs	=	Absatz
abw	=	abweichend
aE	=	am Ende
AERL	=	Richtlinie 97/9/EG über Anlegerentschädigungssysteme
AeW	=	Anlegerentschädigung von Wertpapierfirmen GmbH
aF	=	alte Fassung
AG	=	Aktiengesellschaft; Die Aktiengesellschaft (Zeitschrift)
AGB	=	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AIFM	=	Alternative Investmentfonds Manager
AIFMG	=	Alternative Investmentfonds Manager-Gesetz
AktG	=	Aktiengesetz
allgM	=	allgemeine Meinung
aM	=	anderer Meinung
Anh	=	Anhang
Anm	=	Anmerkung(-en)
AnwBl	=	Österreichisches Anwaltsblatt
AOG	=	Aktienoptionengesetz
AR	=	Aufsichtsrat
Art	=	Artikel
Artt	=	Artikel (Plural)
ASVG	=	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
AVB	=	Allgemeine Versicherungsbedingungen
AVG	=	Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz
BaFin	=	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BAO	=	Bundesabgabenordnung
BB	=	Betriebs-Berater
Bd	=	Band
BE	=	Begründungserwägung
Begr	=	Begründung
Beil	=	Beilage
Bek	=	Bekanntmachung
bes	=	besondere, besonders
BetFG	=	Beteiligungsfondsgesetz
betr	=	betreffend(-e)
BG	=	Bundesgesetz
BGB	=	(deutsches) Bürgerliches Gesetzbuch

## Abkürzungsverzeichnis

---

BGBI	= Bundesgesetzblatt
BGH	= Bundesgerichtshof
BGHZ	= Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BKR	= Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht
BlgNR	= Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrats
BMF	= Bundesminister für Finanzen; Bundesminister(-ium) für Finanzen
BMVG	= Betriebliches Mitarbeiterversorgegesetz
BörseG	= Börsegesetz
BPG	= Betriebspensionsgesetz
Bsp, bspw	= Beispiel, beispielsweise
BSPG	= Bausparkassengesetz
BVB	= Besondere Versicherungsbedingungen
B-VG	= Bundes-Verfassungsgesetz
BVwG	= Bundesverwaltungsgericht
BWA	= Bundes-Wertpapieraufsicht
BWG	= Bankwesengesetz
bzgl	= bezüglich
bzw	= beziehungsweise
CCZ	= Corporate Compliance Zeitschrift
CESR	= Committee of European Securities Regulators
CGK	= Corporate Governance Kodex
cic	= Culpa in contrahendo
CLN	= Credit Linked Note
CMS	= Compliance Management System
CRD	= Capital Requirements Directive Richtlinie Nr. 2013/36/EU
CRR	= Capital Requirements Regulation Verordnung Nr. 575/2013
D, DtlD	= Deutschland
dAktG	= deutsches Aktiengesetz
DB	= Der Betrieb
dens	= denselben
DepG	= Depotgesetz
ders	= derselbe
dh	= das heißt
dies	= dieselbe(-n)
Diss	= Dissertation
DJT	= Deutscher Juristentag
Dok	= Dokument
DSG	= Datenschutzgesetz
dt	= deutsch(-er, -es, -en, -em)
dUmwG	= deutsches Umwandlungsgesetz
E-Geld-Institut	= Elektronisches-Geld-Institut
EB	= Erläuternde Bemerkungen
EBA	= European Banking Authority
EBOR	= European Business Organization Law Review
ecolex	= Fachzeitschrift für Wirtschaftsrecht
ECG	= E-Commerce-Gesetz

(X)

Brandl/Saria (Hrsg), WAG 2018, Titelei

ECV	= Emittenten-Compliance-Verordnung
EDV	= Elektronische Datenverarbeitung
EFTA	= European Free Trade Association
EG	= Europäische Gemeinschaften; Einführungsgesetz
EGV	= Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
Einf	= Einführung
Einl	= Einleitung
EIOPA	= European Insurance and Occupational Pensions Authority
EMRK	= Europäische Menschenrechtskonvention
entspr	= entsprechen(-d); entspricht
Entw	= Entwurf
EO	= Exekutionsordnung
Erg	= Ergänzung
Erl	= Erlass; Erläuterung(-en)
ErläutRV	= Erläuterungen zur Regierungsvorlage
ESC	= European Securities Committee
ESMA	= European Securities and Markets Authority
EstG	= Einkommensteuergesetz
etc	= et cetera
ETF	= Exchange Traded Funds
EU	= Europäische Union
EU-GesRÄG	= EU-Gesellschaftsrechtsänderungsgesetz 1996
EuGH	= Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften
EuGHE	= Amtliche Sammlung der Rechtsprechung des EuGH
EuZW	= Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EvBl	= Evidenzblatt der Rechtsmittelentscheidungen
EVÜ	= Europäisches Vertragsstatutenübereinkommen
EWGV	= Vertrag über die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWiR	= Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht
EWK	= Europäischer Wirtschaftsraum
EWS	= Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht
ESZB	= Europäisches System der Zentralbanken
EZB	= Europäische Zentralbank
f, ff	= folgende; fortfolgende
FBG	= Firmenbuchgesetz
FernFinG	= Fern-Finanzdienstleistungsgesetz
FinalitätsG	= Finalitätsgesetz
FMA	= Finanzmarktaufsicht
FMABG	= Finanzmarktaufsichtsbehördengesetz
FMA-IPV	= FMA-Incoming-Plattformverordnung
FMA-MS-PKINFO	= FMA-Mindeststandards für die Information der Pensionskassen an Anwartschafts- und Leistungsberechtigte
FN	= Fußnote
FRUG	= Finanzmarktrichtlinie-Umsetzungsgesetz
FS	= Festschrift
GA	= Gutachten
GebAG	= Gebührenanspruchsgesetz

## Abkürzungsverzeichnis

---

gem	= gemäß
GeS	= Zeitschrift für Gesellschafts- und Steuerrecht
GesBR	= Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GesR	= Gesellschaftsrecht
GesRÄG	= Gesellschaftsrechtsänderungsgesetz
GesRZ	= Der Gesellschafter
GewO	= Gewerbeordnung
ggf	= gegebenenfalls
GIZG	= Geldinstitutezentralegesetz
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	= Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GP	= Gesetzgebungsperiode
GRC	= Charta der Grundrechte der Europäischen Union
GS	= Gedächtnisschrift
hA	= herrschende Ansicht
HGB	= Handelsgesetzbuch
hL	= herrschende Lehre
hM	= herrschende Meinung
Hrsg	= Herausgeber
hrsg	= herausgegeben
HS	= Handelsrechtliche Entscheidungen
HS	= Halbsatz
HTAusV	= Handelstransparenzausnahmen-Verordnung
HV	= Hauptversammlung
HypBG	= Hypothekenbankgesetz
IAS	= International Accounting Standards
idF	= in der Fassung
idR	= in der Regel
ie	= im Einzelnen
iE	= im Ergebnis
ieS	= im engeren Sinn
IFRS	= International Financial Reporting Standards
IIKV	= Interessenkonflikte- und Informationen für Kunden-Verordnung der FMA
IIRG	= Bundesgesetz über das Internationale Insolvenzrecht
IKS	= Internes Kontrollsystem
ImmoInvFG	= Immobilien-Investmentfondsgesetz
insb	= insbesondere
int	= international(-e)
InvFG	= Investmentfondsgesetz
IO	= Insolvenzordnung
IPO	= Initial Public Offering
IPR	= Internationales Privatrecht
IPRG	= Internationales Privatrechtsgesetz
IRÄG	= Insolvenzrechtsänderungsgesetz
iRd	= im Rahmen des (der)
iSd	= im Sinne des (der)

(XII)

Brandl/Saria (Hrsg), WAG 2018, Titelei

ISD	= Wertpapierdienstleistungsrichtlinie 93/22/EWG
ISIN	= International Securities Identification Number
IStR	= Internationales Steuerrecht
iSv	= im Sinne von
IT	= Informationstechnologie
iVm	= in Verbindung mit
IWP	= Institut österreichischer Wirtschaftsprüfer
iwS	= im weiteren Sinne
iZm	= im Zusammenhang mit
iZw	= im Zweifel
JA	= Justizausschuss
JBl	= Juristische Blätter
JN	= Jurisdiktionsnorm
JuS	= Juristische Schulung – Zeitschrift für Studium und Ausbildung
JZ	= (deutsche) Juristenzeitung
KAG	= Kapitalanlagegesellschaft
KAGG	= (dt) Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften
Kap	= Kapital
KBB	= Kurzkomentar zum ABGB von <i>Koziol/P. Bydlinski/Bollenberger</i>
KEG	= Kommandit-Erwerbsgesellschaft; Kraftloserklärungsgesetz
KG	= Kommanditgesellschaft
KI	= Kreditinstitut
KID	= Kundeninformationsdokument
KK-WpHG	= Kölner Kommentar zum WpHG
KMG	= Kapitalmarktgesetz
KMU	= kleine und mittlere Unternehmen
KO	= Konkursordnung
KölnKomm	= Kölner Kommentar zum Aktiengesetz
KOM	= Dokument der Kommission der Europäischen Gemeinschaften
Komm	= Kommentar
krit	= kritisch
KSchG	= Konsumentenschutzgesetz
KuratorenG	= Kuratorenengesetz 1874
KWG	= Kreditwesengesetz
KYB	= Know Your Business
KYC	= Know Your Customer
L	= Amtsblatt L(egislation); Legal Requirement
Lfg	= Lieferung
LGBI	= Landesgesetzblatt
lit	= littera
Lit	= Literatur
LS	= Leitsatz

## Abkürzungsverzeichnis

---

MaComp	=	Rundschreiben 4/2010 der BaFin – Mindestanforderungen an die Compliance-Funktion und die weiteren Verhaltens-, Organisations- und Transparenzpflichten nach §§ 31 ff. WpHG für Wertpapierdienstleistungsunternehmen
MaklerG	=	Maklergesetz
MaRisk	=	Rundschreiben 10/2012 der BaFin – Mindestanforderungen an das Risikomanagement
Mat	=	Materialien
maW	=	mit anderen Worten
mE	=	meines Erachtens
MIC	=	Market Identifier Code
MiFID	=	Märkte für Finanzinstrumente-Richtlinie 2004/39/EG
MiFID II	=	Märkte für Finanzinstrumente-Richtlinie 2014/65/EU
MiFID-DRL, DRL	=	Märkte für Finanzinstrumente-Durchführungsrichtlinie Nr. 2006/73/EG
MiFID-DVO, DVO	=	Märkte für Finanzinstrumente-Durchführungsverordnung Nr. 1287/2006
MiFIR	=	Märkte für Finanzinstrumente-Verordnung Nr. 600/2014
Mio	=	Million(-en)
mN	=	mit Nachweisen
MR	=	Zeitschrift für Medien und Recht
MRK	=	Europäische Menschenrechtskonvention
Mrd	=	Milliarde(-n)
MS-IR	=	FMA-Mindeststandards für die interne Revision
MTF	=	Multilateral Trading Facility, Multilaterales Handelssystem
mwN	=	mit weiteren Nachweisen
Nachtr	=	Nachtrag
Nachw	=	Nachweis
nF	=	neue Fassung
NJW	=	Neue Juristische Wochenschrift
Nr	=	Nummer
NZ	=	Notariatszeitung
NZG	=	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
o	=	oben
Ö	=	Österreich
ö	=	österreichisch
ÖBA	=	Österreichisches Bankarchiv
OECD	=	Organisation for Economic Cooperation and Development
OEG	=	Offene Erwerbsgesellschaft
OeKB	=	Österreichische Kontrollbank
OeNB	=	Österreichische Nationalbank
OGA	=	Organismus für gemeinsame Anlagen
OGAW	=	Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren
OGAW-RL	=	Richtlinie 85/611/EWG
OGAW-RL II	=	Richtlinie 2001/108/EG
OGAW-RL III	=	Richtlinie 2001/107/EG
OGAW-RL IV	=	Richtlinie 2009/65/EG

(XIV)

Brandl/Saria (Hrsg), WAG 2018, Titelei

OGH	= Oberster Gerichtshof
OHG	= offene Handelsgesellschaft
ÖJT	= Österreichischer Juristentag
ÖJZ	= Österreichische Juristenzeitung
OLG	= Oberlandesgericht
OTC	= Over-The-Counter, außerbörslich
OTF	= Organized Trading Facility, organisierte Handelsplattform
ÖStZ	= Österreichische Steuerzeitung
ÖStZB	= Beilage zur österreichischen Steuerzeitung
ÖVFA	= Österreichische Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management
ÖZW	= Österreichische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
P	= Punkt
pdf	= portable document format
PfBrG	= Pfandbriefgesetz
PKG	= Pensionskassengesetz
PSG	= Privatstiftungsgesetz
R	= Recommendation
RabelsZ	= Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
rd	= rund
RdW	= Recht der Wirtschaft
RL	= Richtlinie
RLG	= Rechnungslegungsgesetz
Rn	= Randnummer(-n)
Rs	= Rechtssache
Rsp(r)	= Rechtsprechung
RV	= Regierungsvorlage
RWS	= Recht Wirtschaft Steuern (Verlag)
RWZ	= Österreichische Zeitschrift für Rechnungswesen
RZ	= Österreichische Richterzeitung
Rz	= Randzahl
S	= Seite
s	= siehe
so	= siehe oben
su	= siehe unten
SCC	= Standard Compliance Code
SE	= Societas Europaea; Europäische Aktiengesellschaft
SEG	= Gesetz über das Statut der Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea-SE), SE-Gesetz
SE-RL	= Richtlinie 2001/86/EG
SE-VO	= Verordnung (EG) 2001/2157
SH	= Sonderheft
SigG	= Signaturgesetz
Slg	= Sammlung
sog	= so genannt
Sp	= Spalte

## Abkürzungsverzeichnis

---

SpaltG	=	Spaltungsgesetz
Spaltungs-RL	=	Sechste Spaltungs-Richtlinie 82/891/EWG
st	=	ständig
StGB	=	Strafgesetzbuch
StPO	=	Strafprozessordnung
str	=	streitig, strittig
stRspr	=	ständige Rechtsprechung
sublit	=	sublittera
SWI	=	Steuer & Wirtschaft International
SWK	=	Steuer- und Wirtschaftskartei
SZ	=	Entscheidung des OGH in Zivilsachen
SZW-RSDA	=	Schweizerische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht/Revue suisse de droit des affaires
teilw	=	teilweise
TKG	=	Telekommunikationsgesetz
Tz	=	Textziffer
u	=	unten, und, unter
ua	=	und andere; unter anderem
Übernahme-RL	=	Dreizehnte gesellschaftsrechtliche Richtlinie 2004/25/EG
ÜbG	=	Übernahmegesetz
ÜbK	=	Übernahmekommission
ÜbV	=	Übernahmeverordnung
UCITS-RL I	=	Richtlinie 85/611/EWG
UCITS-RL II	=	Richtlinie 2001/108/EG
UCITS-RL III	=	Richtlinie 2001/107/EG
UCITS-RL IV	=	Richtlinie 2009/65/EG
uE	=	unseres Erachtens
UGB	=	Unternehmensgesetzbuch
UmgrStG	=	Umgründungssteuergesetz
UmwG	=	Umwandlungsgesetz
unstr	=	unstreitig, unstrittig
URG	=	Unternehmensreorganisationsgesetz
URL	=	Uniform Resource Locator
urspr	=	ursprünglich
Urt	=	Urteil
US_GAAP	=	United States Generally Accepted Accounting Principles
UStG	=	Umsatzsteuergesetz
usw	=	und so weiter
uU	=	unter Umständen
UVS	=	Unabhängiger Verwaltungssenat
UWG	=	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
v	=	von; vom
VAG	=	Gesetz über die Beaufsichtigung von Versicherungsunternehmen
VAR	=	Value at Risk
Verf	=	Verfasser
VersR	=	Zeitschrift für Versicherungsrecht, Haftungs- und Schadensrecht

(XVI)

Brandl/Saria (Hrsg), WAG 2018, Titelei



VersVG	=	Versicherungsvertragsgesetz
VerzVVU	=	Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde über die Führung von Verzeichnissen für die zur Bedeckung der versicherungstechnischen Rückstellungen herangezogenen Vermögenswerte durch Unternehmen der Vertragsversicherung
VfGG	=	Verfassungsgerichtshofgesetz
VfGH	=	Verfassungsgerichtshof
vgl	=	vergleiche
VGv	=	Vertraglich gebundener Vermittler
VKI	=	Verein für Konsumenteninformation
VKrG	=	Verbraucherkreditgesetz
VMV	=	Veröffentlichungs- und Meldeverordnung
VO	=	Verordnung
Vorb	=	Vorbemerkung(-en)
VR	=	Versicherungsrundschau
VStG	=	Verwaltungsstrafgesetz
VuR	=	Verbraucher und Recht – Zeitschrift für Wirtschafts- und Verbraucherrecht
VVG	=	Verwaltungsvollstreckungsgesetz
VVMGL	=	Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) über Inhalt und Gliederung der Versicherungsmathematischen Grundlagen
VwGG	=	Verwaltungsgerichtshofgesetz
VwGH	=	Verwaltungsgerichtshof
VwGVG	=	Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz
WAG	=	Wertpapieraufsichtsgesetz
wbl	=	Wirtschaftsrechtliche Blätter
WiPolBl	=	Wirtschaftspolitische Blätter
WiR	=	Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht
WKO	=	Wirtschaftskammer Österreich
WM	=	Wertpapiermitteilungen
WPDLU	=	Wertpapier-Dienstleistungsunternehmen
WpDVerOV	=	Verordnung zur Konkretisierung der Verhaltensregeln und Organisationsanforderungen für Wertpapierdienstleistungsunternehmen
WPg	=	Die Wirtschaftsprüfung
WpHG	=	(dt) Gesetz über den Wertpapierhandel
WPMsVO	=	(dt) Wertpapier-Meldesystemverordnung
WPMVO	=	(dt) Wertpapier-Meldeverordnung
WpÜG	=	(dt) Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz
WTBG	=	Wirtschaftstreuhandberufsgesetz
WU	=	Wirtschaftsuniversität
WucherG	=	Wuchergesetz
WuP	=	Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht
z	=	zu, zum
Z	=	Ziffer
ZaDiG	=	Zahlungsdienstegesetz
ZAS	=	Zeitschrift für Arbeits- und Sozialrecht
zB	=	zum Beispiel

## Abkürzungsverzeichnis

---

ZBB	=	Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft
ZER	=	Zeitschrift für Europarecht
ZESAR	=	Zeitschrift für Europäisches Sozial- und Arbeitsrecht
ZEuP	=	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht
ZFR	=	Zeitschrift für Finanzmarktrecht
ZfRV	=	Zeitschrift für Rechtsvergleichung
ZfV	=	Zeitschrift für Verwaltung
ZGR	=	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZHR	=	Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht
Ziff	=	Ziffer(-n)
ZIK	=	Zeitschrift für Insolvenzrecht und Kreditschutz
ZIP	=	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis
zit	=	zitiert
ZPMRK	=	Zusatzprotokoll zur Europäischen Menschenrechtskonvention
ZPO	=	Zivilprozessordnung
ZRP	=	Zeitschrift für Rechtspolitik
zT	=	zum Teil
zust	=	zustimmend
zutr	=	zutreffend
ZVersWiss	=	Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft
zZt	=	zur Zeit

## Verzeichnis der zitierten Literatur

- Aicher/Kalss/Oppitz*, Grundfragen des neuen Börserechts (1998)  
*Aicher/Schuhmacher*, Wertpapierrecht (2006)  
*Apathy/Iro/Koziol*, Österreichisches Bankvertragsrecht<sup>2</sup> Bände I – IX (2007 – 2014)  
*Avancini/Iro/Koziol*, Österreichisches Bankvertragsrecht Bände I (1987), II (1993)  
*Assmann/Schneider*, Kommentar zum WpHG<sup>5</sup> (2009)  
*Assmann/Schneider*, Kommentar zum WpHG<sup>6</sup> (2012)  
*Assmann/Schütze*, Handbuch des Kapitalanlagerechts<sup>3</sup> (2007)  
*Ausch*, Als die Banken fielen (1968)
- Bartsch/Heil*, Grundriss des Insolvenzrechts (1983)  
*Bartsch/Pollak*, Konkurs-, Ausgleichs-, Anfechtungsordnung, Einführungsverordnung und Geschäftsaufsichtsgesetz I und II (1937)  
*Birkmann/Haußwald/Marbeiter/Petersen/Richter/Schäfer*, Compliance in der Kreditwirtschaft (2004)  
*Birkmann/Haußwald/Marbeiter/Petersen/Richter/Schäfer*, Compliance – Konsequenzen aus der MiFID<sup>2</sup> (2008)  
*Böhlen/Kan*, MiFID-Kompendium (2008)  
*Bonn*, Bankenkrise und Bankenregulierung (1998)  
*Boos/Fischer/Schulte-Matler*, Kommentar zum KWG<sup>5</sup> (2016)  
*Bracht*, Die Pflicht von Wertpapierdienstleistungsunternehmen zur bestmöglichen Ausführung von Kundenaufträgen – Best Execution (2009)  
*Brandl/Kalss/Lucius/Saria*, Handbuch Kapitalmarktrecht; Bände 1 – 3 (2005 – 2006)  
*Brandl/Wolfbauer*, Finanzdienstleistungen nach dem Finanzmarktaufsichtsgesetz (2001)  
*Braumüller/Ennöckl/Gruber/N. Raschauer*, Von der MiFID zum WAG 2007 (2008)  
*Braumüller/Ennöckl/Gruber/Raschauer*, Überblick über organisatorische Anforderungen an Rechtsträger im Hinblick auf das WAG 2007 (2008)  
*Braumüller/Ennöckl/Gruber/Raschauer*, Aktuelles Finanzmarktrecht (2010)  
*Buchegger*, Österreichisches Insolvenzrecht; Band I – Erster Zusatzband (1999 – 2009)  
*F. Bydliński*, System und Prinzipien des Privatrechts (1996)
- Clouth/Lang*, MiFID Praktikerhandbuch (2007)  
*Claussen*, Bank- und Börserecht<sup>5</sup> (2014)
- Dellinger*, Kommentar zum BWG (Loseblattwerk ab 2007)  
*Dellinger*, Vorstands- und Geschäftsführerhaftung im Insolvenzfall (1991)  
*Dellinger/Oberhammer*, Insolvenzrecht<sup>3</sup> (2014)  
*Diwok/Göth*, Bankwesengesetz I (2005)  
*Dullinger/Kaindl* (Hrsg.), Bank- und Kapitalmarktrecht aktuell Jahrbuch; Schriftenreihe (2009 – 2012)  
*Duursma-Kepplinger/Duursma-Chalupsky*, Europäische Insolvenzverordnung (2002)
- Eberwein/Steiner*, Bitcoins – Rechtliche Fragestellungen der neuen Online-Währung (2014)  
*Ehricke/Ekkenga/Oechsler*, Kommentar zum WpÜG (2003)  
*Engelhart*, Die Geschäftsaufsicht über Kreditinstitute und ihre Auswirkungen auf das Konkursverfahren (2004)
- Foglar-Deinhardstein*, Die Bonitätsprüfung beim Verbrauchercredit (2013)  
*J. Forschner*, Wechselwirkungen zwischen Aufsichtsrecht und Zivilrecht (2013)  
*Fuchs*, Kommentar zum WpHG<sup>2</sup> (2016)
- Griller*, Banken im Binnenmarkt (1992)
- Heil*, Insolvenzrecht (1989)  
*Heinze*, Europäisches Kapitalmarktrecht, Recht des Primärmarktes (1999)

## Verzeichnis der zitierten Literatur

---

- Hirte/Möllers, Kölner Kommentar zum WpHG (2007)  
Hirte/Möllers, Kölner Kommentar zum WpHG<sup>2</sup> (2014)  
Holoubek/Lienbacher, GRC-Kommentar (2014)  
Holoubek/Potacs, Handbuch des öffentlichen Wirtschaftsrechts<sup>3</sup>; Band I und II (2013)  
Holzhammer, Österreichisches Insolvenzrecht, Konkurs und Ausgleich (1995)  
Hopt, Der Kapitalanlegerschutz im Recht der Banken (1975)  
Hopt/Rudolf/Baum, Börsenreform – Eine ökonomische rechtsvergleichende und rechtspolitische Untersuchung (1997)  
Hopt/Voigt, Prospekthaftung und Kapitalmarktinformationshaftung (2005)  
Imberg, Die „Best Execution“ im deutschen Wertpapierhandel gemäß § 33a WpHG (2013)  
Kalss, Anlegerinteressen, Anleger im Handlungsdreieck von Vertrag, Verband und Markt (2001)  
Kalss/Oppitz/Zollner, Kapitalmarktrecht<sup>2</sup> (2015)  
Kalss/Perschl/Wohlschlägl-Aschberger, MiFID – Loseblattsammlung zur neuen EU-Richtlinie (2007)  
Karollus/Huemer, Die Fortbestehensprognose im Rahmen der Überschuldungsprüfung<sup>2</sup> (2006)  
Karpf, Wertpapieraufsichtsgesetz und Verbraucherschutz (2000)  
Kneihs/Urtz, Verwaltungsergerichtliche Verfahren – Rechtslage ab 1. 1. 2014 (2014)  
König, Die Anfechtung nach der Konkursordnung<sup>5</sup> (2014)  
Kortschal, Änderung der Insolvenzgesetze (2005)  
Koziol, Österreichisches Haftpflichtrecht I<sup>3</sup> (1997) II<sup>2</sup> (1984)  
Koziol/P. Bydlinski/Bollenberger, Kurzkommentar zum ABGB<sup>5</sup> (2017)  
Krejci/Weilinger, Österreichisches Versicherungsrecht I (1992): Gesetze, Verordnungen und ausgewählte Materialien  
Kümpel/Wittig, Bank- und Kapitalmarktrecht<sup>4</sup> (2011)  
Lang, Informationspflichten bei Wertpapierdienstleistungen (2003)  
Lange, Informationspflichten von Finanzdienstleistern (2000)  
Laurer/Borns/Strobl/M. Schütz/O. Schütz, Kommentar zum BWG (Loseblattwerk ab 2008)  
Leisch, Informationspflichten nach § 31 WpHG (2004)  
Leitner, Der grenzüberschreitende Konkurs: Lösungsmöglichkeiten und -modelle aus österreichischer Sicht (1995)  
Lewisch, Verfassung und Strafrecht (1993)  
Lewisch/Fister/Weilguni, VStG<sup>2</sup> (2017)  
Liebeg, Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz<sup>3</sup> (2007)  
Lucius/Pichler/Rudorfer, Compliance in Banken. Eine zusammenfassende Darstellung aller Compliance-Vorschriften im Kapitalmarktbereich (2000)  
Mohr, Das Insolvenzrechtsänderungsgesetz 1997 (1997)  
Mohr, Konkurs-, Ausgleichs- und Anfechtungsordnung<sup>10</sup> (2006)  
Moss/Wessels, EU-Banking and Insurance Insolvency (2006)  
Motter, Das neue Kindschaftsrecht und die neue Anlegung von Mündelgeld (1977)  
Pesek, Der Verbraucherkreditvertrag (2012)  
Putzer, FinStaG IBSG – Finanzmarktstabilitätspaket (2009)  
B. Raschauer, Grundriss des österreichischen Wirtschaftsrechts<sup>3</sup> (2010)  
Rost, Informationspflichten von Wertpapierdienstleistern ohne Beratungsangebot (Discount-Broker) gegenüber Privatkunden (2001)  
Schäfer/Sethe/Lang, Handbuch der Vermögensverwaltung<sup>2</sup> (2016)  
Schey, Die Obligationsverhältnisse des österreichischen allgemeinen Privatrechts I/3 (1907)  
Schimanski/Bunte/Lwowski, Bankrechtshandbuch<sup>5</sup> (2017)  
Schmid, Deutsches und europäisches internationales Insolvenzrecht (2002)  
Schommer, Das Geeignetheitskonzept nach § 31 Abs 4 WpHG in der Anlageberatung (2013)  
Schopper, Nachvertragliche Pflichten (2009)  
Schrägel, Kommentar zum Amtshaftungsgesetz<sup>3</sup> (2003)  
Schroth, Einlagensicherung (2004)

(XX)

Brandl/Saria (Hrsg), WAG 2018, Titelei

- Schumacher*, Provisionen im Finanzvertrieb durch Kreditinstitute – Die Zulässigkeitsschranken des § 31 d WpHG (2011)  
*Schwark/Zimmer*, Kommentar zu den Kapitalmarktgesetzen<sup>5</sup> (2018)  
*Schwimmann/Kodek*, ABGB Praxiskommentar<sup>3</sup> (beginnend ab 2005–2007)  
*Schwimmann/Kodek*, ABGB Praxiskommentar<sup>4</sup> (beginnend ab 2012)  
*Sethe*, Anlegerschutz im Recht der Vermögensverwaltung (2005)  
*Stanzel/Raab/Schmoll*, Das BWG im Bankbetrieb (1994)  
  
*Vogel*, Vom Anlegerschutz zum Verbraucherschutz – Informationspflichten im europäischen Kapitalmarkt-, Anlegerschutz- und Verbraucherschutzrecht (2005)  
*Vortmann*, Aufklärungs- und Beratungspflichten der Banken (2006)  
  
*Wasserer*, Die Neuordnung des kapitalmarktrechtlichen Wohlverhaltens durch die MiFID – unter besonderer Berücksichtigung des WAG 2007 (2008)  
*Weber*, Kapitalmarktrecht (1999)  
*Winternitz/Aigner*, Wertpapieraufsichtsgesetz 2007 (2007)  
*Winternitz*, Kommentar zum Wertpapieraufsichtsgesetz (1998)  
*Winternitz/Aigner*, Die Haftung des Anlageberaters für fehlerhafte Anlageberatung (2004)





